

Initiativantrag

der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten betreffend die Erweiterung und Verbesserung der Brustkrebsvorsorge

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass das bestehende Brustkrebs-Früherkennungsprogramm erweitert und verbessert wird, damit Frauen jederzeit vorsorglich und unabhängig von ihrem Alter nach Überweisung ihres Arztes eine kostenlose Mammographie durchführen können.

Begründung

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau. Mit dem neuen Früherkennungsprogramm soll Brustkrebs früh entdeckt werden, um ihn mit bestmöglichstem Erfolg behandeln zu können. Die mit dem neuen Brustkrebs-Früherkennungsprogramm verbundene Beschränkung der kostenlosen Mammographie auf zwei Jahre sowie auf spezielle Altersgruppen von Frauen wirkt jedoch diesem Ziel klar entgegen.

Aktuelle Zahlen in diesem Zusammenhang zeigen, dass sich die Situation spürbar verschlechtert hat. In den vergangenen drei Monaten seit Beginn des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms ist die Zahl der Untersuchungen dramatisch zurückgegangen. Nur zehn Prozent der kontaktierten Frauen haben das Einladungsschreiben zur Mammographie angenommen. Es finden bis zu 50 Prozent weniger Untersuchungen statt. Dadurch würden nur halb so viele Frühkarzinome entdeckt werden wie im Vorjahr, führt die Wiener Fachgruppe Radiologie in einem offenen Brief an den Gesundheitsminister an. Sie warnt davor, dass das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm nicht funktioniere.

Im Sinne einer tatsächlichen Brustkrebsvorsorge ist es unverständlich, dass Frauen mit einem "falschen Geburtsdatum" eine solche Leistung nur dann in Anspruch nehmen dürfen, wenn Symptome bereits erkannt wurden. Deshalb ist das Vorsorgeprogramm zu erweitern und zu verbessern, um es Frauen zu ermöglichen, unabhängig von ihrem Alter nach einer Überweisung ihres Arztes jederzeit eine kostenlose Mammographie durchführen zu können.

Linz, am 7. April 2014

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Wall, Cramer, Povysil, Klinger, Lackner, Schießl, Mahr, Nerat